

Pressemitteilung: INFO AG implementiert neues Verlagssystem bei der Hamburger Morgenpost

Hamburg, 28. September 2007

Hamburger Morgenpost - Anzeigen einfach abrechnen

Mit der Implementierung eines neuen Verlagssystems konnte die INFO AG die Anzeigenabwicklung der Hamburger Morgenpost vereinfachen und den Buchhaltungsprozess beschleunigen. Der Hamburger IT- und Outsourcing-Spezialist migrierte die Kunden- und Buchhaltungsdaten aus dem bisherigen SAP-System in das neue Verlagssystem DIALOG der Funkinform GmbH. Ein separates Datawarehouse entlastet das DIALOG-Produktivsystem von historischen Daten und erfüllt gleichzeitig die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Mit einer Auflage von über 110.000 Stück ist die Mopo die drittgrößte Tageszeitung im Großraum Hamburg. Die Produktion jeder Ausgabe ist ein Wettlauf gegen die Zeit. Wie bei jeder Tageszeitung sind neben dem redaktionellen Teil auch Anzeigen ein wichtiger Bestandteil der Morgenpost. Aufträge von Anzeigenkunden gaben die Mitarbeiter bisher in ein zentrales Buchungssystem auf SAP-Basis ein. In diesem System wurden die Buchungsdaten für jeden Auftrag automatisch in ein separates Produktionssystem für den Anzeigensatz überspielt. Denn wenn die Zeitung produziert wird, muss der Layouter die Formatdaten jeder Anzeige kennen, um ihr einen Platz im fünfspaltigen Layout der Mopo zuzuordnen. Das Problem: Die Redaktion arbeitet auf einem hiervon unabhängigen System. Dieser Prozessbruch durch die vielen verschiedenen Systeme gestaltete den Arbeitsablauf bisweilen etwas langwierig und kompliziert.

Anzeigenaufträge im DIALOG

Die Morgenpost beschloss, ein neues, einheitliches System anzuschaffen und entschied sich für das Verlagssystem DIALOG der Firma Funkinform. Jetzt galt es die Anzeigen- und Kundendaten aus dem alten SAP-System sicher und vollständig in DIALOG zu überführen – innerhalb eines intern gesetzten Zeitfensters von 10 Wochen. Hierfür holte sich die IT-Abteilung der Morgenpost professionelle Unterstützung durch die INFO AG. In einem detaillierten Migrationskonzept legte die INFO AG fest, dass nur diejenigen Daten in die neue Datenbankstruktur von DIALOG überführt werden, die auch tatsächlich gebraucht werden. Dadurch wird der Datenbestand bei der Migration von historischen Altdaten und Doublets entlastet. Aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungspflichten müssen auch nicht mehr benötigte Buchhaltungsdaten mindestens 10 Jahre lang archiviert werden. Daher sieht das INFO AG-Konzept für historische Daten ein separates Datawarehouse vor.

Nach acht Wochen intensiver Vorarbeit und zwei ausgiebigen Testläufen war alles bereit für den entscheidenden Arbeitsschritt: alle Gebrauchtdateien wurden in einem dreistufigen Migrationsprozess reibungslos in das DIALOG-Produktivsystem übertragen. Nach zwei weiteren Wochen ging auch das Datawarehouse mit allen historischen Daten ans Netz.

Thomas Brandt, IT-Leiter der Hamburger Morgenpost: „Die INFO AG hat die Migration unserer Kunden- und Buchhaltungsdaten mit hoher Präzision geplant und außerordentlich professionell abgewickelt. Nach der Migration konnten unsere Kollegen aus der Anzeigenabteilung sofort weiterarbeiten. Alle Daten waren verfügbar, alle Auswertungen fehlerfrei, alles geht jetzt viel schneller. Was will man mehr?“